

薪節約術の発明家特権

—— 請願書と皇帝による特権付与証書 ——

渡邊 裕一

解題

「資源・エネルギーの歴史」が取り上げられる場合、ひとびとは「エネルギー転換」に注目しがちである。資源の枯渇やエネルギー危機は、技術革新^{イノベーション}による新たなエネルギー源への転換によって克服される。例えば、18～19世紀の木材不足¹は、木炭から石炭への転換により克服され、さらにこのエネルギー転換こそが、ヨーロッパの産業化・近代化にとって決定的な役割を担ったと説明されてきた。この大雑把な説明は、研究史上、多くの批判に晒され、再検討の必要性が指摘されているが²、見落とすことのできないのは、危機的状況がいつでもどこでもイノベーションを引き起こしたのではない、という当たり前の事実である。むしろ「手持ちの資源をいかに節約し、如何に持続的に利用していくか？」という問いこそが、エネルギーの歴史において、人々が直面せざるを得なかった重大課題であり続けてきたのである。

以下で紹介するのは、16世紀後半の「危機の時代」に試みられた「薪節約術」の発明とそれに対する神聖ローマ皇帝の特権付与証書である。すでに執筆者は、本史料について、その内容と社会背景について論じたことがある³。そのさい、本文中にかなり長めに本史料を引用しているが、紙幅の関係上、原文は割愛せざるを得なかった。今回は、ウィーンのオーストリア国立文書館およびニュルンベルク市立文書館に所蔵された各史料の原文も同時に収録した。史料の解釈や時代背景については、前記拙稿を参照いただければ幸いである。

¹ 概説としては、ヨアヒム・ラートカウ（山縣光晶訳）『木材と文明』（築地書館、2013年）が有益である。

² 田北廣道「ドイツ学界における環境史研究の現状—エネルギー問題への接近方法を求めて」『経済学研究』67-3（2000）、61-85頁；同「18～19世紀ドイツにおけるエネルギー転換—「木材不足」論争に寄せて」『社会経済史学』68-6（2003）、41-54頁を参照。

³ 渡邊裕一「16世紀後半における薪節約術の発明とその社会背景—ニュルンベルク市民レオンハルト・ダンナーへの特権授与を手掛かりに」『西洋史論叢』23（2010）、59-69頁。

1. ニュルンベルク市参事会に対するレオンハルト・ダンナーの請願書 (1581-82年頃)⁴

尊敬すべき賢明で分別ある支配者たる親愛なる市参事会員殿、私はこの40年間というもの当地〔ニュルンベルク〕の市民であり、自慢をするわけではございませんが、その間に全能の神の助けにより、〔外見が〕美しいだけではなく、実際に役立つ作品や技術を発明してまいりました。その後、それらはいろんな場所で—そのうちのいくつかは特に熱心に—利用され、非常に有益であることが確認されています。私は毎日毎日あくせくと働き、俗に言うには、片足を墓の中に突っ込んだと言っても同然ではありますが、それでもなお、これまで私は休むことなく、より人々—とくに私がこれまでの人生のほとんどの時間を過ごしてきたこの都市の人々—のお役に立てるよう、いつでも心懸けてきました。この都市は私の祖国であったし、いまでもそうでありますが、そこに私はなにか有益となる記念品を残したいと願っております。

この間に私が他にもましてとくに気にかけているのが、ほぼいたるところで確認できる、しかしとくに当都市において顕著な木材の減少であります。それに対する時宜に適った方策は見つかっておりませんし、行なわれてもおりません。そのことが、当都市や別の共同体における尋常ならざる〔木材の〕減少の少なからざる原因となっております。

これを未然に防ぐため、私は神の恩寵を得て、しかしもちろん多大な苦勞と労働がなかったわけではなく、16年間というものこの技術に取り組み、昼も夜もそれについて深く考えをめぐらし、また同技術の試作のための出費を繰り返してきました。その結果、[.....]手工業者の〔住宅の〕立地条件や炉、火、窯の大きさによって、また家の部屋の大きさによって、それぞれ4分の3、4分の2、4分の1、そしてその半分（8分の1）の木材を、一年後には、数千マースもの木材をも難なく節約することができるささやかながらも確かな方法を見つけ出しました。すでに私は当地の白ビール醸造人アダム・ハンフェルダー、砂・天然風呂屋ヨアヒム・ホームマン、そして新施療院のビール醸造所のもとで試作実験を行い、彼らの意見を伺い、そのうえで私の作品〔の効果〕がより確かになったことが裏付けられました。そこで、私が誰かのもとにこの技術を備え付け、[.....]そこから何らかの損害が生じた場合には、そのすべてを私が弁償する義務があることをここに申し出ておきます。

支配者たる親愛なる市参事会員殿、すべての者が彼の技術に対し、そして私は私の技術に対し、誰よりも優先してその使用权を有するのは正当なことであります。しかし容易に想像できることですが、もしこの私の技術が余所で公表された場合には、すぐにでもそれを模倣する輩が現れる

⁴ Österreichisches Staatsarchiv (=ÖStA), Haus-, Hof- und Staatsarchiv (=HHStA), Gewerbe-, Fabriks- und Handlungsprivilegien (=GFH), Fasz. 2, fol. 10-13, „Vntertheniges Leonharden Danners Ansuechen, vmb Furschafft an die Kay: Mayt: zur erlangung eines Priuilegy, auff seine neue erfundene Holz Ersparung Kunst.“

のは間違いありません。はじめから彼らにそのようなことを夢想だにさせてもいけませんし、少なくとも、それについて理解させてもいけません。[.....] 前に述べましたように、数度にわたる試作の後に、ようやくこの技術を軌道に乗せるまでに、私はすでにひどく借金をする羽目になっており、人々の援助なしでは、この作品を完成させることも不可能だったことでしょう。残りの人生を神の意志に従ってりっぱに生きるため、前述の借金を返済したいと思い、そのために高貴なる市参事会員殿に、[.....] 当都市とすべてのラントにとって有益で必要とされるこの新しい作品のために、私にその恩寵をお示しになり、我らのもっとも慈悲深い君主、ローマ皇帝陛下に対し、請願のとりなしをしていただけるよう、恭順に懇願いたします。それにより、陛下は私と[.....] その協力者に対し、〔15〕72年にイエレミアス・ノイナーとその協力者にお与えになったのと同様の特権をお与えくださることでしょう。[.....] 我らの尊敬すべき殿方の恭順で従順なる一市民レオンハルト・ダンナーより。

Verereste, Fursichtige vnd Weiße, Gebiettende, Guenstige Herrn, demnach jch nun tagliches in das 40 Jaar ein MittBurger alhie bin, vnd gleichwol entzwischen one rhum zumelden, mitt Gottes hilff allerleye, nicht allein Zierliche, sunder auch nuzlich Wercke vnd Kunstucke erfunden, die nachmaals hin vnd wider an mancherleye ortten, vnd daruntter deren ettliche, zur sunderen ernst gebrauchet worden, vnd seer dienstlich gewißen sind, diesem nach vnd obe jch wol nun meer tägliches auff der grueben gehe, auch wie man pflieget zusagen, den ainen fuese nahend im graben habe, noch demnocht habe jch biß anhero nicht feyeren wollen, sunder bin ymmer zur bedacht gewesen, wie jch denen Leuthen noch merers dienen, zuuorderst aber dieser Statt, so Jch, von wegen, das Jch die maiste Zeit meines lebens darinnen Verzeeret, vnd für mein Vatterland gehalten, vnd noch halte, eine nuzliche meiner Angedechnus, hinterlassen mochte.

Vnd dieweill Jch dann hinzwischen Vnter andernn, fur nemblich in acht genummen, den fast allenthalben, maistes theil aber, bey diester Statt alhie, taglichen grossen vnd augenscheinlichen abgang an holz, vnd das vor dem nicht zeitlicher rath gefunden oder geschaffet wird, solcher nicht die geringeste Vrsach, dieser vnd anderer Stette vnd Communen, ausserstes Abnemens vnd Abfaals sein werde.

Diesem zur furkommen, habe jch mit Verleihung Gottlicher Gnaden, vnd doch nicht one grosse muehe vnd arbeit, das Jch in das Sechzehende Jaar, mitt dieser Kunst vmbgangen, vnd derselben tags vnd nacht nachgesunnen, dazur auch manichfeltigen Vncosten zur Probierung derselben auffgewendet, ein nichtiges gewisses mittel, so der Vorigen Holz Ersparer Kunst, vnd die one das Vorlangst in abnemen Kummern, vnd so hoch nicht meer geachtet wird, weit Vngleich, gefunnden, dadurch nach gelegenheit der handwercker, vnd der Grosse der Öfen, Feuere vnd Kessel, Jttem nach grosse der gemainen Whon Stuben in dennen Heusern, ye die dreye Viertel, Zwaye Viertl, ain Viertl, auch der halbe theill, vnd also das Jhaar vber, ettliche

tausent Meese holz, gar leichtlich vnd wol, können ersparret werden. In massen Jch dann dessen alberaid alhie ettliche Proben, alß bey dem Weissen Bierprew, Adam Hanfelder, Bey Joachimen Homan, im Sand vnd Wildpaade, vnd dann in dem neuen Spital Prewhause, erwiesen, deren Aussagen hieruber mogen gehoret werden, dazur vnd damit menigklich meines furgebens, versicheret seye, bin jch vrbittig, do jch bey yemand diese Kunst anrichten vnd hiebey das Jenige nicht laisten werde, so jch dieses faals versprochen hette, vnd hieraus ainiger schaden entstunde, das jch demselbigen sambtlichen, von dem meinigen wider zuerstatten, verpflichtet sein will.

Hinwiderumb aber vnd sintemaal Gebietende Gunstiger Herrn nicht Vnbillig, das ein yeder seiner aigenen Kunste, vnd so wol auch jch dieser der meinigen, vor anderen vnd am ersten genieße. Vnd aber leichtlich zuermessen habe, das do diese mein kunst, vnd zuuorderst außwendiger ortten offenbar solte werden, sich bald Leuthe finden wurden, die sich die nachzumachen, Vnterstehen wurden, dauon sie jnen doch erstes anfangs nie trauemen dorffen lassen, noch das wenigste hieuo verstanden hetten, vnd jch dan abermaals dem gemainen sprichwort nach, die schweere muehe vnd Vncosten, mueste getragen haben, Jhrre aber die Kuehe vnd den nuz dauon zutragen hetten, daran mir zumaal vor Gott vnd der Weld Vnrecht beschehe. Zur dem mein geringes Vermegen nicht Vnbeirust, vnd das Jch mich hierneben, vnd wir zum theil abbemeldet, biß jch nach manichfeltiger Probierung, endlich auff dem rechten grund dieser Kunste geraaten, haart in schulden eingestecket, mir auch ausserhalb frembden hilffe, dieses Wercke hinaus zufüeren vnd zuerlangen, vnmoglich gewesen were. Derhalben vnd auff das jch nun mein vbriges, mir nach dem willen Gottes Verordnetes leben, auch vollends mit eeren hinbringen, vnd mich angeregter gemachten schulden, wider entladen mocht, So ist deren wegen an eurer E: H: hiemitt mein ganz Vntherthenige bitt, Sie in ansehung gedachter Voriger bey Gemainer Statt gelaister Burgerlichen trewen, vnd wol ersprossenen dienste, vnd auch in erwegung dieses Neuen, Vnd Vor augen sichtigen, vnd dieser Statt vnd allen Landen nuzbarn vnd hochnotturfftigen Werckes, mir diese gunste Zuerzaigen, vnd an die Rom: Kay: Mayt: vnsern aller genedigsten herrn, embsig furschrifft mittzutheylen, damitt Jre Mayt: mich vnd die Jhenigen, so Jch ettwan, wegen Jrer mir hieruntter erwiesenen stattlichen hilffe vnd Verlaage, Zur Mittverwantten annehmen wurde, mitt gleichmessigenn Priuilegie, alß A: 72, dem Jeremiasen Neunern vnd Mittverwantten gegeben worden, aller genedigest begnaden wolten. Zweiffel one von hochstermeltter Jrer Mayt: bey diesem so guettenn vnd hochbedorfftigen Wercke, eweren E: H:, one alle difficultet, aller genedigest werde willfahret werden, Solches zur sambt meerermeltten Nuz, so Gemaine Statt vnd die Jrigen hieuo zugewartten, bin vmb eurr E: H: Jch es auch nach hohestem meinem Vermogen, Vnterthenigklich Zuerdienen, willig vnd geulissem, denenselben mich yeder Zeit Vnterthenigklich beuelhend. Ewer Vereueest Herrlikeitten / Vntertheniger Gehorsamer Mittburger / Leonhard Danner

2. 神聖ローマ皇帝に対するニュルンベルク市の請願書（1582年2月7日）⁵

克服することのできない最も至高で強大なる我らのローマ皇帝陛下、恭順で従順、そして謙虚で勤勉なる我らにとっての最も慎み深き君主様、我らの市民レオンハルト・ダンナーは、ここ数年にわたり、特別な勤勉さをもって、我らの共同体において、（これまで自らの生業のために毎日たくさんの火と多くの木材を消費せざるを得なかった手工業者が）大量の木材を節約することができ、[.....] これまで著しく減少してきた我らの森林がその分よりいっそう保護される方法をいかにして手にすることができるかについて熟慮を重ねてきました。全能なる神の多大なる恩寵を得ることで、彼はついにその〔節約〕方法に行き着きました。それは、我らの市民全体にとってのみ利益をもたらすだけではなく、同様の生業を営むその他の多くの共同体にとっても利益をもたらすことでしょう。そこで彼は、同封した請願書によって、特別な特権の授与（それによって、彼のこれまでの費用とこれまでの様々な苦勞と努力の一部が報われるよう）のため、ローマ皇帝陛下への恭順なるとりなしと促進を我々に願い出しました。彼がその発明に何の不正もないことを〔証明したいと〕求めたので、我々は試作実験の実施と、我々の資金で任命された信頼できる人物によるそれについての審問を行いました。そして、大小のビール醸造窯に火をくべるか、その窯をどうやって設置し、囲いをどうやって作るべきかの方法に関する前述の請願者〔ダンナー〕による実施とその手ほどきにより、かなりの量の木材を節約することができ、請願者による説明とその効果には良き根拠がある — これは前述の試作実験において判明したのですが — という詳細な必要報告書を受け取りました。そこで我々は、彼の申し入れを喜んで受け入れ、ここに我らの皇帝陛下に対し、共通の利益の増進のため、この上なく慎み深い皇帝による特権を申請者〔ダンナー〕にお与えくださるよう、心より恭順に懇願いたします。[.....] 1582年2月17日、土曜日。我らのローマ皇帝陛下と神聖ローマ帝国の忠実なる臣民、ニュルンベルクの市長および市参事会より。

Allerdurchleuchtigster Großmechtigster vnüberwindlichster Kayser, Euer Röm: Kay: May: seyey vnser vnderthenigst, schuldig gehorsam vnd willig dienst, diemütigklich vnd mit allem fleyß voran berait, Allergenedigster Herr, als vnser Burger Leonhardt Danner nun etliche jar hero, mit sondern fleyß nachgedacht, vnd jme zum höchsten angelegen sein laßen, Welcher gestallt solche mittel vnd weg fur die hand genommen werden konndten, vnd mochten, dardurch jn vnsern Comun ain ersprießliche Anzal Holzs (so bißhero die jhenigen handwerker, welche zu jrem thon vnd handierung täglich grosse Feuer vnd vil holzs geprauchten müßen) erspart, vnd vnserer Wälde so dauon wegen, auch anderer Zufäll halben, bißhero jn mercklichen

⁵ ÖStA, HHStA, GFH, Fasz. 2, fol. 7, „Supplication vom Burgermeister zu Nürnberg an Kaiser.“

abgann gerathen, vmb souil destomeer verschont werden möchte, Nachdem nun Gott der Allmechtig, jme Dannern Darinnen souil Gnad verlihen, das er enttlich ain solch mittl getroffen, welches verhöffentlich nit allain gemainer vnser Burgerschafft zu allem guten geraichen wurdet, sondern sich vil andere meer Communen, die dergleichen handierungen bey jnen haben, dises Nutzbarlichen Vortayls auch geprauchten können, hat er vns derwegen durch jnnligende Supplication ersucht, vnd gepetten, jme an Eur Ro: Kay May: vnser vnderthenigste Intercession vnd Promottoriales zu erlangung aines sonderlichen Priuilegy (dadurch er seines aufgewendten vncostens auch vilfeltig gehabter muhe vnd fleyß zum tayl widerumb ergezt werden möchte) mitzutaylen, Dieweyl er dann hierinnen nichts vnpillichs sucht, wir auch durch die angestellten vnd gemachten Proben, vnd die darüber verhörte glaubhaffte sonderlich auß vnsern mittl darzu verordnete Personen, außfhurlichen Notturfftigen bericht ent(em)pfangen, das durch ermelt Supplicanten anstellung vnd anlaytung, wie man das Feuer zu den grossen vnd Klainen Prew keßeln nun hinfüro geprauchten, dieselben Keßel Zurichten vnd einmaurn laßen soll, ain zimliche Anzal deß holzs ersparen mäge, also das sein Supplicanten furgeben vnd berhömen ainen guten grund hat, welches sich, wie oben angeregt, jn der prob befunden, so haben wir seinem begern desto lieber stat geben, vnd pitten hierauf E: Kay: May: ganz vnderthenigst, die wollen jn disem fall zu befürderung deß gemainen Nuzes jme Supplicanten, mit dem gepettnen Kay: priuilegio Allerg: versehen, das neben jme Supplicanten vmb E: Kay: May: vnsern Allerg: herren, Allervnderthenigst zuuerdienen, erkennen wir vns schuldig, vnd thuen daneben gemaine dise Stat vnd Commun jn Eur Rom Kay May: Schuz vnd Schirm allervnderthenigst beuelhen. Datd: Sambstags den 17 February 1582. Euer Rom Kay May:t vnd deß heyiligen Rommischen Reichs / Getreue Vnderthon / Burgermaister vnd Rath zu Nurmberg

3. 神聖ローマ皇帝ルドルフ 2 世による恩寵・特権付与証書 (1582 年 4 月 2 日)⁶

読者への短い前文

すべての人が良くご存じのごとく、ドイツ・ナチオーンの多くの場所において、必需品であ

⁶ Stadtarchiv Nürnberg, A6 Mandat, Nr. 377, „COPIA vnd Abdruck Der Römischen Kaiserlichen Maiestat / vnser Allergnedigisten Herrn Begnadung vnd Freyheit / Welchermassen die darinnen verleibten vnd benenntten Personen / als Authorn vnd Erfinder / einer newen vnd sonderbaren / nuzbarlichen Holzersparungs Kunst / ohne menniglichs Eintrag vnnd Verhinderung / Jm Heiligen Reich / auch jrer Kays. Mayt. Erblichen Königreichen vnd Landen / Jederman auf gebürliche zimliche vergleichung mitthailen vnd anrichten mögen. Gegeben zu Wien / den andern tag deß Monats Aprilis / ANNO, M.D.LXXXII.“

る木材の不足および減少が目立っている。その結果、仕事のためにたくさんの火を用い、そのために毎日大量の木材を消費する手工業者は、彼らが望むようにその生業と手工業を続けることができなくなっている。[.....] 共通の利益の活発な増進をめざし、火を熾すのにどうしても必要となる木材の多くをそれによって節約できるよう、そしてそれにより森林が—とくに、それなしでは木材の不足や減少が起こるような場所で— 今後はよりいっそう保護されるように、それに適した手段と方法について懸命に熟考することが望まれる。神の恩寵により、後述する人物たちは、そのたゆまぬ熟慮、度重なる苦勞、労働、そして試作品のための多額の出費によって、日々大量に消費する燃料用木材のうち、その少なくとも 1/3 を節約できる確かな良き方法と技術を発明した。作者・発明家である彼らに、彼らの勤勉さ、苦勞、労働に対してだけではなく、そのために彼らが費やした度重なる出費に対しても、報酬を授けることは正当である。またそれにより、この作品を発明するのではなく、そこに利己的な利益を見出し、盗み出そうとする者による剽窃を防ぎ、この皇帝の布告・恩寵書に書かれた刑罰でもって警告し、損害に備えることが可能となる。そこで、当都市ニュルンベルクの高貴なる参事会による承認とともに、特権は公に印刷され、発布されたのである。[.....]

神の恩寵により選ばれたローマ皇帝たる [.....] 余ルドルフ二世は、この証書により、余と帝国に忠実なるニュルンベルク市民レオンハルト・ダンナーの従順なる申し出をここに公にし、すべてのものに知らしめる。彼は数年間にわたり、特別な勤勉さをもって、(これまで自らの生業のために毎日たくさんの火と多くの木材を消費せざるを得なかった手工業者が) 大量の木材を節約することのできる方法をいかにして手にすることができるかを考えてきた。そのなかで彼は、神の恩寵により、その〔節約〕方法に行き着いた。それは、(同様の〔木材を多く消費する〕仕事になされ、その有益さが求められる) 多くの共同体に多大な利益をもたらすことだろう。彼は、彼の協力者として長年にわたって彼が必要とするときに援助と支援を惜しまなかった余と帝国に忠実なるヴォルフ・ペーマーとペーター・ヌスバウムとともに、この新たに発明した薪節約術を白日のもとに曝すことを躊躇っている。というのも彼らは、これまでに彼らが少なくない出費をしてきたこの技術を実施した場合、すぐにでも別の者がその技を模倣し、利用しようとする—それは彼らには損害と不利益となる—と不安がっているからだ。[だから] それを未然に防ぐために、余が彼とその協力者に対し、皇帝たる余の恩恵と特権を慈悲深く授与し、神聖〔ローマ〕帝国内であれ、余の世襲地たるラント内であれ、誰であっても、何人も上述の技術に関して彼らに損害を与えることなく、10年以内はそれを模倣することも、それを仕事に利用することもないように、そして〔もし望むなら〕あらかじめ彼〔ダンナー—〕らとそれについて相談し、その許可を得るように、彼は余にへりくだって懇願したのである。余は、彼の謙虚なる懇願と、そして余と帝国の親愛なる僕たる名誉ある都市ニュルンベルクの市長と市参事会が彼に与えた試作の証明書、そして彼ら(市長と市参事会)の従順なとりなし、そしてその十分に考慮された意図、良き助言と公平な判断とを良きものとみなし、レオンハルト・ダンナーとその二人の協力者ヴォルフ・ペーマーとペーター・ヌスバウムに対し、特別な恩寵から、特権を与え、効力のあるこの

証書でもって、彼らに以下のことを知らしめる。すなわち、彼らとその後継および子孫は、神聖〔ローマ〕帝国内、および余の世襲地たるラント内において、[.....] いかなる損害と不利益もなく、この新たに発明された薪節約術を、それを利用したいと望むものの所に備え付け、[.....] 彼らの損害あるいは差し支えないように、その仕事に対するしかるべき報酬でもって契約を結ぶことができる。またこの証書が発給されてから10年以内は、何人もこの技を模倣してはいけなし、上述のレオンハルト・ダンナーと彼の協力者、およびその後継人とこの特権の将来の保持者による書面での同意、許可、承認なく、仕事に持ち込んでもいけない。[.....]

そして、〔余は〕すべての選帝侯、聖俗の諸侯、[.....]、いかなる位階、身分にかかわらず、余と帝国のすべての臣民と従者たちに、この証書でもって真剣に以下のことを命じ、欲する。上述の発明家とその協力者たちに皇帝たる余の恩恵と特権と認可を平穩に享受せしめ、その状態にとどめ置くこと。これに反するあらゆる妨げ、損害、妨害は、[.....] 余と帝国による恩寵の喪失、刑罰、および金20マルク・ロートの罰金でもって、回避されるべし。不法にもそれに違反する者は、その度に、余と帝国の国庫に半額を、何度も名の挙がっているレオンハルト・ダンナーとその協力者に残りの半額を、遅延なく支払うこと。[.....] また、この薪節約術を発明家とその協力者との承認と契約なしに、しかも10年以内に使用する者は、一年間で節約することができるはずの〔炉の経費の〕金額の3分の1をレオンハルト・ダンナーとその協力者に支払う義務がある。[.....]

Kurze Vorrede an den Leser

Nach dem an vielen orten Teutscher Nation / wie fast jederman gut wissen tregt / grosser mangel vnd abgang an notdürfftigem Holz erscheynet / Darauß erfolget / daß die Handtwercker / welche zu jhrer Handthierung vilfeltig grosse Fewr haben müssen / vnnd derwegen teglich viel Holz verbrauchen / Jhren Gewerben vnd Handwercken / nit allerdings / wie sie gern wolten / nachsetzen können. Derowegen etliche / so den gemainen Nuz gern befürdert / sehen wolten / nicht vnzeytlich bewegt worden / zu angeregter befürderung gemaines Nuz / ein fleissig ernstlich nachgedencken zu haben / durch was fügliche / bequemliche mittel vnd weg / ein guter theyl dessen Holzs / so sonst in angeregten Fewrn notwendiglich auffgewendt vnnd verbraucht werden muß / zuersparen / vnd dardurch der Hölzer vnd Wälder / sonderlich an denen orten / da ohne das daran mangel vnnd abgang erscheynet / hinfüro desto mehr verschont werden möchte. Sintemal dann mit verleyhung Götlicher Gnaden / hernach vermelte Personen / durch jre embsigs nachtrachten / auch vielfeltiger Mühe / Arbeyt / vnd schwerem Vnkosten in gewisser Prob / ein solches guts vnnd bestendigs mittel vnd Kunst erfunden / Das auffs wenigst der dritte theyl Holzes / im teglichem gebrauch desselben / zu grossen Fewren erspart werden kan vnnd mag. Vnnd billich ist / daß sie / die Authorn vnd Erfinder / nit allein jhrer derwegen gehabten Fleiß / Mühe vnd Arbeyt / sonder auch jhres daran gewendten vielfeltigen Vnkostens

/ dargegen ergezt / Damit auch andere / so diß Werck nicht erfunden / sondern dasselb zu jhrem eygen Nuz absehen vnd abstehlen / darvon abgehalten / vnd vor der Peen / in hernach verleibtem Kaiserlichen Mandat vnnd Gnaden Brieff begriffen / verwarnt seyn / vnnd sich vor schaden hüten mögen. So ist solche Freyheit / mit vorwissen eines Erbarh Rahts / diser Statt Nürnberg / inn öffentlichen Druck gegeben vnnd außgangen / Auff das menniglichen deren bericht vnd wissens empfahe möge / Sich in eim vnd anderm darnach haben zu richten.

Wir Rudolph / der Ander / von GOTtes Gnaden / erwehlter Römischer Kaiser / zu allen zeyten Mehrer deß Reichs / Jnn Germanien / zu Hungern / Behaim / Dalmatien / Croatien / vnd Sclauonien / etc. König / Erzherzog zu Oesterreich / Herzog zu Burgundi / Steyer / Kärndten / Crain / vnd Wirtemberg / etc. Graue zu Tyrol / etc. Bekennen öffentlich mit disem Brieff / vnd thuen kundt allermenniglich / Als vns vnser vnd deß Reichs getrewer / Leonhard Danner / Burger zu Nürnberg / vnthertheniglich fürbracht / vnd zu erkennen geben / Weßmassen Er nun etlich Jar hero / mit sonderm fleiß / nachgebracht / vnd jhme zum höchsten angelegen sein lassen / Welcher gestalt / solche mittel vnd weg für die Handt genommen werden köndten vnd möchten / dardurch ein ersprießlich anzahl Holz (so bißhero die jenigen Handwercker / welche zu ihrem Thuen vnd Handthierung täglich grosse Feuer / vnd viel Holzes gebrauchen müssen) erspart werden möchte / Jnn dem Er nun / vermittelst Göttlicher verleyhung / ein solch mittel getroffen / welches verhoffentlich vielen Communen (die dergleichen Handthierungen bey jnen haben / vnd sich dieses nuzbarlichen vortheyls auch gebrauchen können) zu allem gutem geraichen würde. Derhalben Er dann bedacht were / solch newerfundene Holzsparungs Kunst ann tag kommen zulassen / vnd derselben sich / sampt auch vnsern vnd deß Reichs getrewen / Wolffen Pömer / vnd Petern Nußbaum / als seinen Mitverwandten / vnd die jhme hiervnter viel Jarlang hülflich vnnd befürdersam gewesen / ihrer Notturfft nach / zugebrauchen / Dieweyl sie aber Fürsorg trügen / wo sie solche Kunst / auff die jnen bißher nit wenig Vnkostens gelauffen / in das Werck richten / das alsdann andere / jnen zu schaden vnd nachthail / dieselbig auch nachmachen vnd gebrauchen möchten / hat Er vns demütiglich angeruffen vnd gebeten / Wir geruhten jhme vnnd seinen Mittverwandten / zu vorkommung desselben / vnser Kaiserliche Gnad vnd Priuilegia / gnediglich mitzuthailen / vnd sie dahin zubefreyen / das niemandt / wer der auch seye / weder im Heiligen Reiche / noch auch vnsern Königreichen / Erblichen Fürstenthummen vnd Landen / jnen an berürter Kunst kein eyntag thuen / vnd dieselbig jnnerhalb zehen Jaren / nit nach machen / noch inns Werck richten oder gebrauchen solte vnd möchte / Er hette sich dann zuvor mit jhnen darumb verglichen / vnd dessen Erlaubnuß erlangt / Daß wir demnach gütlich angesehen / solch sein demütig ziemblich Bitt / Auch der Ehrsamten vnser vnd deß Reichs lieben Getrewen / N. Burgermaister vnd Rath / der Statt Nürnberg / jhme mitgethailte schriftliche Gezeugnuß / gemachter Proben / vnd derselben gehorsame Vorbitt / Vnd darumb mit wolbedachtem Muth

/ gutem Rath vnd rechter wissen / demselben Leonhardten Danner / sampt seinen baiden Mitverwandten / obermeldtem Wolffen Pömer / vnnd Petern Nußbaum / diese besondere Gnad gethan / vnd Freyheit gegeben / Thun vnd geben jnen die auch hiemit wissentlich / in Krafft diß Brieffs / Also / daß sie / jre Erben vnd Nachkommen / angeregte newerfundene Holzsparungs Kunst / ohne vnser vnd deß Heiligen Reichs Vnterthanen / vnd sonst menniglichs schaden vnd nachthail / im Heiligen Reich / auch vnsern Königreichen / Erblichen Fürstenthumben vnd Landen / bey den jenigen / so sich derselben gebrauchen wöllen / anrichten mögen / vnd wie sie sich mit aim oder mehrern diser jhrer Holzsparungs Kunst halben / für jre Mühe vnd Ergezligkeit / der gebür nach / vergleichen / jhnen darinnen kein Eyntracht oder Verhindernuß beschehen / Auch sonst niemandt dieselb jnnerhalb zehen Jaren / die nechsten nach Dato diß Brieffs folgend / nachmachen / noch auch ohne obgedachts Leonharden Danners / vnd seiner Mitverwandten / jhrer allerseyts Erben / vnd künfftigen Jnnhaber diser Freyheit / außtrücklichen Consens / Zulaß vnnd Bewilligung / ins Werck richten / Er habe sich dann zuvor mit jnen vnd jren Erben / oder wissentlichen Jnnhabern diß Brieffs / nach zimblichen gebürenden dingen verglichen / Sondern Er der Erfinder / vnd seine Mitverwandten allein / die bestimpte zeyt der zehen Jahren auß / sich derselben erfrewen / gebrauchen vnd geniessen sollen vnd mögen / von allermenniglich vnverhindert.

Vnd gebieten darauff allen vnd jeden Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnnd Weltlichen / Prelaten / Grauen / Freyen / Herren / Rittern / Knechten / Lands Hauptleuten / Land Marschalchen / Land Vögten / Hauptleuten / Vizthomben / Vögten / Pflegern / Verwesern / Amptleuten / Schultheyssen / Burgermaistern / Richtern / Räthen / Burgern / Gemainden / vnd sonst allen andern vnsern vnd deß Reichs / auch vnserer Königreich / Erblichen Fürstenthumb vnd Lande Vnterthonen vnd Getrewen / Jnn was Würden / Standt oder Wesens die seyen / ernstlich vnd vestiglich / mit disem Brieff / vnd wöllen / daß sie mehrernanntens Erfinder / sampt seinen Mitverwandten / wie obsteht / bey diser vnser Kaiserlichen Gnad / Freyheit vnd Zulassung / handhaben / deren rühiglich gebrauchen / geniessen / vnd genzlich dabey bleyben lassen / jnen hiewider kein Verhinderung / Irrung oder Eyntrag thun / noch deß jmands andern zuthun gestatten / inn kein weise / Als lieb ainem jeden seye / vnser vnd deß Reichs schwere vngnad vnd straff / vnd darzu ain Peen / Nemlich zwainzig Marckh Lötigs Goldts / zuvermeyden / die ein jeder / so oft Er freuentlich hiewider thette / vns halb inn vnser vnd deß Reichs Cammer / vnd den andern halben thail / vilgedachtem Leonharden Danner / vnd seinen Mitverwandten / vnnachleßlich zubezahlen / verfallen seyn solle. Zu dem / daß auch ein jeder / so dise Holzsparungs Kunst / ohne vorwissen vnd verglichung deß Erfinders / vnd seiner Mitverwandten / vor außgang obberürter zehen Jar / gebrauchen wolte / den dritten thail deß Geldts / so er durch dieselbig in einem Jar ersparen mag / jeztemeltem Leonharden Danner

vnd Consorten / zubezahlen schuldig seyn soll / vngehindert aller vnd jeder Constitutionen, Ordnungen / Priuilegien / Freyheiten vnd andern / so diesem vnserm Kaiserlichen Priuilegio zuwider / von vns oder jemandes andern außgangen seyn / oder verstanden werden möchten. Welchen allen vnd jeden / Wir hiemit wissentlich / jezt / alß dann / vnd dann / als jezo / auß Kaiserlicher Macht / Vollkommenheit / nicht anders / als ob die von wort zu worten hierinn außdrücklich begriffen weren / genzlich derogirt haben wöllen / Gnediglich vnd ohne geuerde. Mit Vrkundt diß Brieffs / besigelt mit vnserm Kaiserlichen anhangenden Insigel. Geben in vnser Statt Wien / den andern Tag deß Monats Aprilis / Nach Christi vnser lieben Herren vnd Seligmachers Geburte / Fünffzehnhundert / vnd im zway vnd achzigsten / Vnserer Reiche / deß Römischen im siebenden / deß Hungerlichen im zehenden / Vnd deß Behaimischen auch im sibenden Jaren.